

Guangyun Liu *Deeply superficial*

Ausstellung 14.3.–26.5.2018



Her – under the surface, 2010, Mixed media und Kunstharz

Pressekonferenz Donnerstag, 15. März 2018 16.00-18.00 Uhr, in Anwesenheit des Künstlers
U. A. w. g. an stefanie@artscape.lu, Telefon+352 691 129 200. Anschließend Vernissage-Party.

Ausstellung 15.03.-26.05.2018. LAGURA, 18, Ave. de la Faïencerie, 1510 Luxembourg

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 12-14 Uhr, Dienstag-Samstag 19-22 Uhr, sowie nach Vereinbarung.

Für seine erste Ausstellung in Luxembourg hat der chinesisch-deutsche Multimediakünstler 20 Reliefs aus seiner Serie *Surface* ausgesucht, die erstmals 2012 in Shanghai gezeigt wurde und in der ausgehend von collageartigen Bildern von Frauengesichtern die Fragen von Persönlichkeit und Identität in der östlichen und westlichen Kultur thematisiert werden.

Zusätzlich wird Guangyun Lius neueste monumentale Videoarbeit *Filling Space* gezeigt.

ARTSCAPE

Contemporary Art Luxembourg

Liu Guangyun

1962 in Jinan in der Volksrepublik China geboren, schloss Liu die Akademie in Peking 1987 ab. Schon früh kommt er nach Deutschland, wo er heiratet und eine deutsch-chinesische Familie gründet. Seither lässt ihn das große Thema des Austauschs zwischen östlichen und westlichen Werten nicht mehr los. Für ihn selbst von existentieller Bedeutung, fordern diese Themen jeden, der sich mit ihnen einlässt bis zum Äußersten fordern.

Liu Guangyun ist ein Pendler zwischen den Welten, sein geistiger Raum reicht weiter als Ost oder West. Seine Arbeit gründet in der persönlichen Erfahrung des Jet lag, der Zeitverschiebung, die beim Menschen gewisse körperliche und geistige Störungen hervorruft. Diese extreme Reizung der Sinne zieht eine große Sensibilität nach sich, die den Künstler befähigt, wandelnde Geschmacksnormen, zunehmende Anonymität und Austauschbarkeit zu erkennen.

Das Gesicht als eindeutiges, einzigartiges Identifizierungsmerkmal eines Menschen fasziniert Guangyun Liu bereits seit 2005 und spielt seither eine zentrale Rolle im Werk des Künstlers.

Seine Kunstpraxis umfasst Malerei, Skulptur, Installation, Performance und Video, die in seinen Ateliers in Deutschland und in China entstehen und auf internationalen Ausstellungen gezeigt werden.

In seiner Reliefserie *Under the Surface* vereint der Künstler verschiedene Arbeitsmaterialien und Techniken wie Grafik, Textilkunst, Enkaustik, und Collage, zu einer Art Schaukasten, der das Paradox der Schönheit wie in Formalin konserviert.

Deeply superficial

Für seine Serie *Under the Surface* identifiziert der Künstler die scheinbar makellosen Gesichter von Fotomodellen in Modemagazinen wie Vogue, ELLE, Vanity Fair, um sie herauszulösen aus dem kommerziellen Kontext, und sie, losgelöst von ihrer ursprünglichen Funktion der Verführung in eine ebenso künstlerische wie künstliche Umgebung zu versetzen: Losgelöst aus dem glamourösen Kontext der Medien erscheinen die schönen, künstlichen Frauenantlitze maskenhaft gleich. Eine Kritik an der digitalen, kosmetischen und chirurgischen Korrektur der Wahrheit, die Bezeichnung „fake“ erhält eine ganz neue Bedeutung wenn die Grenzen zwischen Bild und Wirklichkeit zugunsten fließend werden und der individuelle Ausdruck zugunsten der Vermarktung von Schönheit verschwindet.

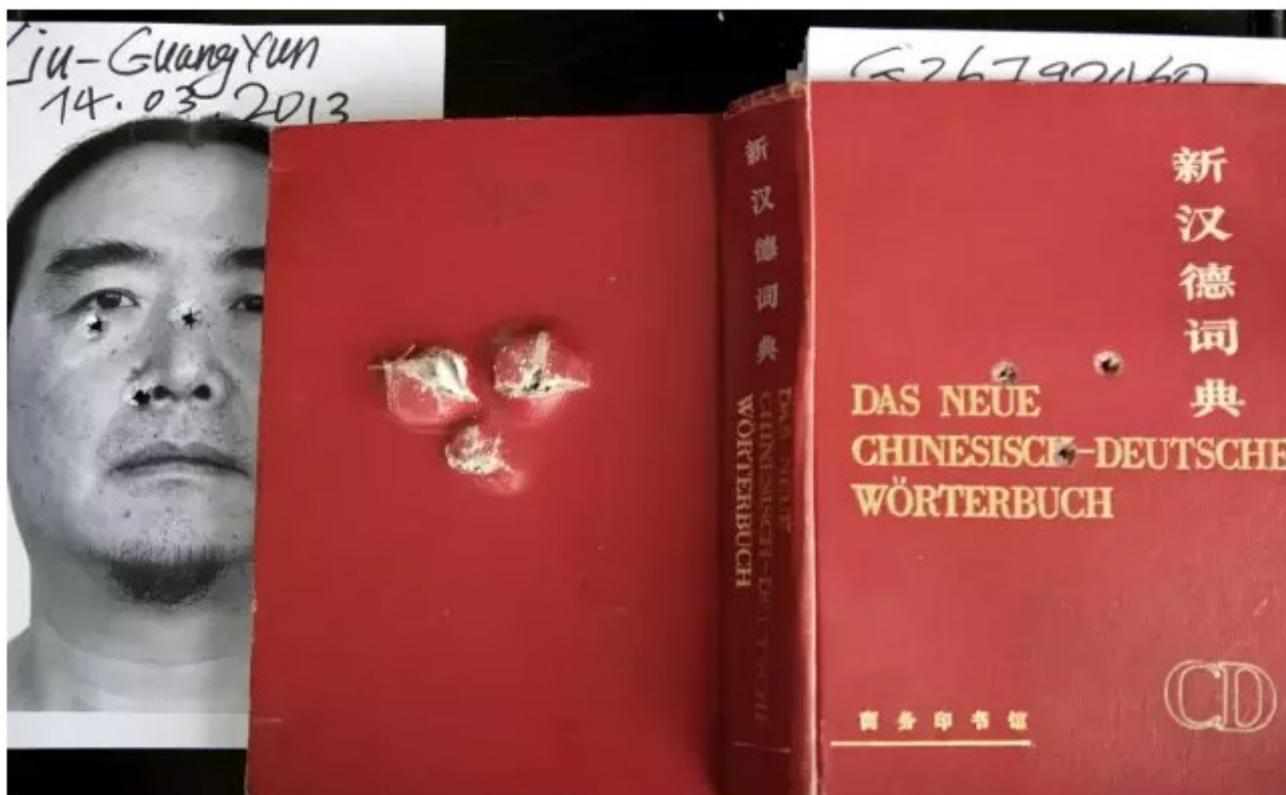
Wie auch in der westlichen Gesellschaft, versteht man in der chinesischen Kultur den unverwechselbaren persönlichen und individuellen Gesichtsausdruck eines Menschen als Spiegel seiner Identität, denn es offenbart Züge, die mit Herkunft, sozialem Status, und ästhetische Wertigkeit assoziiert werden.

Das Gesicht ist viel mehr als nur ein Teil des Körpers. Es spricht als Spiegel der Identität zu uns. Es gleicht einem offenen Buch in dem sich die Lebenserfahrungen, der Charakter und die Gefühle eines Menschen über die Jahre ihre Spuren hinterlassen. Im Gesicht als sinnstiftendem Ganzem enthüllt sich das Schicksal eines Individuums. Nichts ist zufällig, sondern ein vielfältiges Zusammenspiel von vielen, aus dem Gelebten heraus gewachsenen, Elementen der Morphologie, Ästhetik und Funktion: Haut, Nase, Augen, Wangen, Haare, Falten, aber auch Blick,

ARTSCAPE

Contemporary Art Luxembourg

Mimik, Geruch. Schönheitschirurgische Eingriffe sind Eingriffe ins Leben, denn sie zerstören das organisch gewachsene Ganze. Der Mensch verliert somit nicht nur seine Natürlichkeit, sondern sprichwörtlich sein Gesicht, und damit sich selbst. Dabei ist dies eine rein metaphysische Beurteilung, denn vergleichbar künstlichen Blumen ist es auch beim geschönten Menschenbild heute kaum mehr erkennbar was *Fake* und was echt ist.



Bullet Channel-New Chinese German Dictionary.2013, Videoinstallation

ARTSCAPE Contemporary S.à.r.l.–S

Christine Kieffer und Stefanie Zutter gründeten ARTSCAPE Contemporary S.à.r.l-S um erstklassige Nachwuchskünstler nach Luxembourg zu bringen und Luxemburger Künstler im Ausland bekannt zu machen. Das gewählte Geschäftsmodell der Nomadengalerie erlaubt ihnen die nötige Flexibilität um die wirtschaftlichen Bedingungen einer Startup zu meistern und bietet zudem die Möglichkeit, experimentelle und publikumsnahe Vermittlungsformen zu entwickeln.

Seither ist ARTSCAPE Contemporary sowohl mit einem festen Programm als auch mit Pop-Up Ausstellungen in öffentlichen Räumen und an Kunstmesse in Luxembourg und bisweilen auch in Brüssel vertreten.

Die Ausstellungsserie *Art Bites* – Kunsthäppchen – läuft seit März 2017 als festes Programm im Luxemburger Restaurant LAGURA im Stadtzentrum. Hier wird in regelmäßigen Wechelausstellungen Werkgruppen jeweils eines Künstlers oder einer Künstlerin in einer behaglichen Atmosphäre präsentiert.

ARTSCAPE

Contemporary Art Luxembourg

Our programs 2018

Art bites

18, Ave. de la Faiencerie, 1510 Luxembourg

Opening party Thursday in the presence of the artist

Pascal Sender *Streaming* 31 May–1st September 2018

Opening with a live performance by the artist

PhotoSCape 20 September–24 December 2018

Other venues

Group show *Almost nature* 18 May–16 June 2018

Caves Bernard Massard, 8 Rue du Pont, L-6773 Grevenmacher

Rao Fu *Home coming* 19 October – 23 December 2018

Wildgen Law, Boulevard de la Pétrusse, Luxembourg

Luxembourg Art Week *Painting in the digital age* 9–11
November 2018

Halles Victor Hugo, Avenue Victor Hugo, Luxembourg

Christine Kieffer

+352 691 483 014

Stefanie Zutter

+352 691 129 2000